

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2020)

Heft: 115

Rubrik: Die schriftliche HV des OCS im Juni 2020

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch für die Arboner Museumsgemeinschaft, die sich stark gemacht hat für den Standort Arbon. Es lebe die erweiterte Kultur- und Museumsstadt.

Und noch ein Freudentag: Das Kulturamt hat uns Fr. 50'000.- Unterstützung zugesichert für das Projekt «Wissens-Marktplatz». Wir wollen das Wissen, das sich in Form von Plänen, Handbüchern, Fotos und den vielen Videoclips aus dem «Wis-

sens-Radar» ansammelt, für Interessierte gezielt und kontrolliert zugänglich machen. Im Projekt «Fädelimaschinen» soll diese Technik erstmals zur Anwendung kommen. Lass Dich überraschen. Wir werden darüber nächstens berichten.

Bis zum nächsten Mal, in echt, im Museum!
Euer Ruedi Baer, Chef Saurer Museum

Die schriftliche HV des OCS im Juni 2020

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Oldtimer Club Saurer (Betreiber des Saurer Museums Arbon) muss gemäss Statuten eine HV durchführen.

Gemäss geltender Spezialvorschrift der Covid-19-Verordnung-2 sind Versammlungen zur Zeit klar verboten. Im Herbst dürften sie in bescheidenem Rahmen wieder möglich sein, mit Abstandsregeln, ohne Kaffiplausch vorher und ohne Schinkengipfeli nachher. Eine triste Sache! Und abwarten bis im Spätherbst in der Hoffnung, es sei dann alles besser, bringt auch nicht viel. Wer will schon ein Budget absegnen, wenn das Jahr schon bald vorbei ist

Es gibt für uns zwei Möglichkeiten (nebst der Verschiebung auf den St. Nimmerleinstag):

- 1) Eine elektronische Versammlung mit Video- oder Telefonkonferenzschaltung. Das ist aber sehr aufwendig, und die Formvorschriften sind sehr hoch. Alle müssen online gleichzeitig zugeschaltet sein, müssen identifiziert sein, es braucht eine Regie usw. Das wird nur empfohlen für kleine Versammlungen. Z.B. StWEG-Versammlungen.
- 2) Eine schriftliche Abstimmung: hierzu müssen alle Mitglieder schriftlich eingeladen sein, die Abstimmungsgegenstände müssen klar beschrieben sein, und die Abstimmungsfragen eindeutig (ja/nein). Diskussionen sind naturgemäß nicht möglich. Angesichts der unbestrittenen Geschäfte ist das die Variante unserer Wahl. Die Untervariante mit dem „unabhängigen Stimmrechtsvertreter“ wie bei den Aktiengesellschaften gibt es für Vereine nicht, es sei denn, dies sei in den Statuten so vorgesehen.

Das werden wir uns für eine zukünftige Statutenänderung vormerken müssen.

Unser Entscheid (nach Befragung des Vorstandes): Wir machen eine schriftliche Abstimmung, dann haben wir rechtlich hoffentlich alles richtig gemacht. Die Traktanden, die Berichte und Anträge sowie der Stimmzettel liegen dieser Gazette bei. Der Stimm- und Wahlzettel geht nur an die stimmberechtigten Mitglieder, nicht an Sponsoren, Gönner und andere Gäste.

- Wir legen den Stimmberechtigten (also nicht allen Lesern der Gazette) einen anonymen Abstimmungszettel bei, mit Adresse unseres Sekretariats. Die Abstimmenden können uns dann diesen anonymen Zettel in einem Couvert ohne Absenderangabe zustellen. So bleibt das Stimm- und Wahlgeheimnis gewahrt, ohne dass wir einen übertriebenen Formalismus treiben müssen.
- In Anwesenheit von einem oder beiden Revisoren werden dann Anna (Sekretariat) und ich die Couverts öffnen und die Resultate auszählen. Die Ergebnisse publizieren wir dann in der nächsten Gazette.
- Noch eine Bemerkung zum Traktandum Finanzen: Bislang bezahlten wir der Saurer 150-Jahre Jubiläumsstiftung Fr. 20'000.- an die Museumsmiete, freiwillig. Angesichts des Budgets und des drohenden zusätzlichen Einnahmeausfalls wegen Corona haben wir der Stiftung mitgeteilt, dass wir für 2020 keinen Mietanteil bezahlen können. Die Stiftung muss – nach 10 Jahren Betrieb – jetzt ohne unsere Beihilfe in der Lage sein, die Miete für das Museum selbst aufzubringen.

Euer Ruedi Baer, Präsident OCS

Saurer Museum und OCS

1) Bericht über das Museum Zeitraum Februar bis August 2019

Die letzten Monate sind in normalen Bahnen verlaufen:

- Das Kulturamt hat (nach langem Ringen) einen Betrag von Fr. 5'000.- an die Renovation des Textilbereichs gesprochen. Es fehlen jetzt noch Fr. 2'500.-; dieser Betrag ist noch im Kulturregion Oberthurgau beantragt. Das braucht alles sehr viel Zeit. Wir beginnen mit den Arbeiten so rasch als möglich.
- Die Uebertragung des Donnschtigs-Jass (2x im Hauptprogramm SRF!) hat ein sehr positives Echo ausgelöst. Bereits waren Leute bei uns, die uns „im Fernsehen“ gesehen haben.
- Die Popup-Messe in Weinfelden (2.3.19) war gut besucht, wir hatten viele Besucher an unserem Stand.
- Die Frühlingsmesse in Arbon (30./31.3.19) war ein sehr guter Erfolg, für Arbon und für uns. Wir zeigten unser Brotwälchi, mit tausenden Osterhäsl von Coop gespendet zum Abgeben.
- Museums-Beratung: für die Vereinigung der Kutschensammler und für das werdende Textilmaschinen-Museum Sornthal
- Wir sind dran, einen der ältesten, vielleicht sogar den ältesten Petrolmotor made in Arbon (von Lüde-Motor von 1890) ins Museum zu kriegen. Absichtserklärung mit dem jetzigen Eigentümer, Mr. Brangea in Frankreich) ist unterzeichnet.
- An den Swiss Historic Vehicles Days in Luzern haben wir zwei Fahrzeuge ausgestellt, den Giessereiwagen und den Caminhao. Viele Zuschauer.
- Teilnahme an den Trajekt und Seelinie-Tagen in Romanshorn, mit Verladen von Güterwagen (Shell als Rangierlokomotive) und dem „45gi“ ex VBZ als Eyecatcher auf der Fähre.
- R. Baer ist Vertreter in der Arbeitsgruppe „Historisches Museum TG nach Arbon“. Sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit: die neuen Tafeln „ARBON / Kultur- und Museumsstadt“ stehen an allen Ortseingängen. Danke Initiant Peter Gubser. Intensive Zusammenarbeit mit hist. Museum Arbon und MoMö. Wir planen einen zweiten Kulturtag in Arbon am 7. November 2020.
- Teilnahme am „Love Ride“ von Rotary Schaffhausen mit unserem Postauto 4C. Einzigartig der Fotohalt unten beim Kiosk vor dem Rheinfall mit tausenden von Chinesinnen.
- Ausfahrt mit den Saurer Pensionären im RH-Postauto nach Kreuzlingen beim bestem Wetter.
- Liz Ward-Hecht zu Besuch. Sie ist die Enkelin des letzten Fabrikdirektors von Heine. Sie schenkte uns ein wunderbares Fotoalbum. Heine war der Erbauer des Presswerks, damals Kraftwerk für die riesigen Stickfabriken von Heine.
- Helferausflug nach Hohenems zur Firma Benzer, welche mit Saurer Maschinen stickt. Unglaublich, was man da sehen kann. (14.6.19)
- Mit dem „Shell“ an der ersten Durchführung der St. Gallen Classica (16.6.19)
- Alle drei Jahre findet das zweitgrösste Jodlerfest der Schweiz statt. Für 2019 hat der Nordostschweizerische Jodlerverband (NOSJV) Winterthur-Wülflingen als Austragungsort gewählt. Die Kantone beider Appenzell, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich und das Fürstentum Liechtenstein bilden den NOSJV. Kultur, Brauchtum, Heimat, Geselligkeit, Harmonie und Lebensfreude verbinden Menschen beim Jodlen, Fahnenschwingen und Alphornblasen.
Wir fahren mit dem Brotwälchi, mit Coop als Partner; Fahrer: Max Hasler (ehem. Winterthurer). Coop spendierte ein paar tausend Büürli mit Brügeli.

→ Bereits hat coop angemeldet, auch im Jahr 2021 das 13. eidg. Jodlerfest in Basel mit unserem Brotwägeli am Umzug bereichern zu wollen. Das gibt zehntausende von „Blickkontakte“. Unser Brotwägeli ist so etwas wie unser heimlicher Star, unser „Influencer“.

- Einweihung FFA am 20./21.7.19 mit unseren Shell und Tankwägeli ex Armee. Grossartig!
- Viele, viele Führungen. Wir werden wohl das Alljahreshoch von 2018 egalisieren oder gar übertreffen. Bis heute sind 223 Kunden mit weit über dreihundert Gruppen absolviert oder bereits gebucht für 2019. Im Depot sind total über dreissig Gruppen schon da oder gebucht.
- Einzelbesucher waren es bis heute eher etwas weniger (wohl wegen dem guten Wetter).
- Im Verein läuft alles in gewohnten Bahnen. Für den leider viel zu früh verstorbenen Ruedi Hanemann haben wir mit Hans Ueli Züllig einen guten Ersatz gefunden (Führen Inventar-Datenbank).
- Roland Gerber (ex Präsident OCS / Vor-Vorgänger von R. Baer) ist neu bei uns Aktiver.
- Ich bin dran, einen neuen Chef für den OCS rsp. das Museum zu suchen (Horizont 2 Jahre). Auch ein neuer Kassier ist gesucht!! (Andi Berner tritt Ende GJ 20/21 zurück.)

2) Bericht über das Museum Zeitraum September 2019 bis Februar 2020

- Am 5. – 6. Sept. 19 fand die Ausstellung „Lego-SteinChen“ im Seeparksaal statt. Die Organisatoren legten eine Sonderserie „Saurer“ auf mit dem Peterli, unserem 4C Postauto samt Anhänger und dem Caminhao auf. Wir erhielten ein paar Exemplare als Entschädigung für unsere Markenrechte. Diese Expl. verkauften wir im Shop. Sie sind alle weg.
- Der „Kulturclub“ von srf2 macht eine Exkursion nach Arbon. Wir führen die Gruppe mit dem Saurer-Postauto RH von einer Station zur anderen, vom MoMö über die Obstsortensammlung bis zu uns ins Museum. Die Leute sind begeistert.
- Télévision Suisse Romand mit der Sendung Couleurs Trois sind am 18.10. 19 bei uns zu Besuch. Führung und Vorführung „en français“. Es gibt eine Sendung zu bester Sendezeit im Welschen Fernsehen.
- Die zwei Chefs unseres Radarwagens sind zu Besuch. Sie erzählen viel Interessantes über dieses einmalige Fahrzeug. Die Einrichtung, ein „Spaltradar“, diente zur Überwachung des unteren Bodensees und nicht, wie von uns fälschlicherweise angenommen, zur Überwachung des Luftraums. Geschichte und Personen sind im Video festgehalten und im Wissensradar abgelegt. Wir werden noch die Original-Karte der damaligen Übungseinsätze erhalten.
- Samstag, 26.10.19 ist „Kultur- und MuseumsTagNacht“. Nach kurzer, aber intensiver Vorbereitung, dank Paolo Spagnolo vom MoMö bestens geplant und geleitet, läuft der Museums-Tag vom Stapel. Wir haben ausführlich darüber berichtet. Es war ein Erfolg; unser Postauto-Rundkurs war immer gut belegt, und die Spezialführungen im Museum waren sogar ein Grosserfolg.
- Am 2. Oktober 19 ist die zweite Vernissage der Ausstellung „Joggeli, Pitschi, Globi... beliebte Schweizer Bilderbücher“ im Forum Schweizergeschichte in Schwyz statt. Bestückt ist die Ausstellung u.a. mit einem grossen Saurer Postauto-Modell, mit Originalteilen aus unserem Fundus und von Kurt Arnold. Nach dem Ende der Ausstellung dürfen wir dieses Modell holen und bei uns im Ausstellungsraum im Hamel aufstellen. Dazu kommt auch der riesige Birebaum vom „Joggeli wott go Bireli schüttle“. Unsere Equipe vom Ziischtig-Club wird den Abbruch, den Transport und den Neuaufbau wagen.

- Initiative Leute des historischen Museums Arbon (Museumsgesellschaft) organisieren einen Vortrag über die Saurer Busse im damaligen Wilma. Ricardas Zickus, der ehem. Leiter des historischen Museums von Vilnius hält am 7.11.19 einen packenden Vortrag mit vielen Bildern. Im Hof steht unser „45gi“, ein Bus, der den Wilnaer Bussen sehr ähnelt. In Vilnius sagt man heute noch „wir nehmen den Saurer“ für „wir nehmen einen Autobus“. Später im Jahr bis Februar 2020 hat Ricardas Zickus in Vilnius eine Sonderausstellung über diese Periode gestaltet. Ein aktueller Stadtbus wird mit dem Saurer Emblem dekoriert und fährt als „Saurer“ durch Vilnius (Bericht in der Gazette).
- Ds 45gi dient als Radio-Station für den Grossanlass Jugendrechte im Züllig-Pärkli. Hunderte Kinder und Jugendliche bewundern den alten Bus, der schön beleuchtet neben dem Pavillon seinen grossen Auftritt hat (20.11.19).
- Viele Lehrpersonen vom Primarschulhaus Bergli besuchen uns am 4.12.19. Wir können zeigen, was es mit der Saurer-Geschichte auf sich hat, und was wir Schulklassen zu bieten haben.
- Die Firma Saurer AG dreht für einen neuen Image-Film der Saurer-Gruppe. Da gehört ein Blick in unser Museum ganz offensichtlich dazu! Der Film ist nun (Stand 10.2.20) fast fertig und zeigt anhand von vielen Portraits verantwortlicher Saurer-Leute, was die Firma alles leistet. Und als erstes Portrait ist das Portrait unseres Museums-Chefs zu sehen!
- Unser Projekt „Wissens-Marktplatz“ geht ungeachtet der laufenden Schwierigkeiten mit der Finanzierung weiter. Ein Treffen mit dem Erfinder des „userkurierten Museums“, Michael Schneiter-Vennier bei uns im Museum zeigt, dass wir mit unseren Ideen und Konzepten goldrichtig liegen. Wann endlich wird das auch „Frauenfeld“ begreifen???
→ Stand heute: unser Gesuch für Unterstützung liegt nun – nach verschiedenen von Frauenfeld geforderten Ergänzungen und Präzisierungen – beim Kulturamt zur Begutachtung. Das Kulturamt fühlt sich ausserstande, das Gesuch zu beurteilen und reicht es verwaltungsinternen „Experten“ weiter, welche nun ihrerseits wieder viele Fragen haben.... Eine unendliche Geschichte...
- Die „Karl Naef-Stiftung“ besucht uns und interessiert sich für unsere technischen Projekte. Nach Besuch und Diskussion schreiben wir einen Antrag für die Phase 1 der Restauration unseres „Kiental-Express“, des ältesten Postautos unserer Sammlung. Erste Inspektionen haben gezeigt, dass nicht nur die Mechanik (Motor und Antriebsachse) zu überholen sind, sondern das Fahrzeug komplett zerlegt und neu aufgebaut werden muss. Ein „Jahrhundert-Projekt“ für uns. Die Karl-Naef-Stiftung hat uns nun eine erste Projekttranche zugesichert und die voraussichtlichen Kosten der Revision des Fahrgestells übernommen. Die Arbeiten haben wir an die Hand genommen.
- Wir sind eingeladen, an der erstmals stattfindenden Messe für Museumsfachleute, der Cultura in Bern, an einem Podiumsgespräch am 22.1.20 zum Thema „Freiwilligenarbeit“ teilzunehmen. Grosser zeitlicher Aufwand für Vorbereitung und Teilnahme. Gutes Podium, aber eher wenig Interessenten. Die Ausstellung ist gut besucht. Wir finden einige interessante Aussteller, mit Konzepten und Geräten, die man sonst nicht so einfach zu sehen kriegt (z.B. ein Buchscanner, neu für wenig Geld; oder eine automatische Präsentations-, „Leinwand“).
- Das Schicksal der „wunderbar“ hält uns auf Trab. ZIK gibt bekannt, dass „ab Herbst 2020“ im Saurer Museum das neue Restaurant „Saurer Kantine“ den Betrieb aufnehmen wird. Ein Sturm der Entrüstung bricht los... „Rettet das wunderbar“ wird angeheizt. Wir stehen so ein bisschen zwischen Stühlen und Bänken, wollen wir doch mit dem Wunderbar gut auskommen, andererseits aber auch den Neuerungen nicht im Wege stehen. Uns geht es vor allem darum, immer eine Ticket-Verkaufsstelle UND ein Restaurant für unsere Besucher zu haben.
→ „story to continue!“

- Seit einiger Zeit treffen sich verschiedene Verantwortliche von Textilmaschinen- und Textilmuseen der Ostschweiz. Spannende Fragen ergeben sich. Unser Hans Stacher lädt die Fachleute auch zu uns ins Museum ein. Wir werden die Diskussion über die Zukunft dieser Einrichtungen fortführen. Wir erhielten Einblick in eine umfangreiche Studie über die Zukunft des wohl grössten Textilmaschinen-Museums der Schweiz, die verschiedenen Sammlungen unter dem Titel „Neuthal Textil- & Industriekultur“ im Züri Oberland. Dieser Expertenbericht zeigte schon vor ein paar Jahren auf, wie sich diese Sammlungen weiterentwickeln müssten. Sie haben noch einen schwierigen Weg vor sich, aber es gibt positive Signale. Viele von diesen Aussagen lassen sich auch auf unser Museum übertragen, nur: wir haben diesen Weg schon gemacht. Die verschiedenen Leistungsträger vom Neuthal werden uns in den kommenden Monaten besuchen und mit uns über die Zukunft dieser Sammlungen diskutieren. Wir sind so etwas wie der „Leuchtturm“ für einige der Sammlungs-Verantwortlichen. Dazu gehört in besonderem Masse nebst dem Neuthal auch das Sornthal, das ebenfalls vor einer ungewissen, herausfordernden und spannenden Zukunft steht.
- Die Firma „Food Trail“ besucht uns. Nach grossem Erfolg in über zehn Schweizer Städten von Bern bis Chur wollen sie auch in Arbon einen Food Trail einrichten. Wir sind dabei!
- Am Freitag, 17.1.20 feiern wir die Übergabe der „Dächlikappe 3DUX“, des grossartigen Geschenks von Martin Ryffel und weihen die neu gestaltete Ausstellung im Textilbereich unseres Museums ein. Wir berichteten in der Gazette ausführlich darüber. An die fünfzig Leute, vor allem unsere Mitarbeitenden, geniessen einen Apero und freuen sich an der tollen neuen Ausstellung. Eine grosse Leistung der Textil-Gruppe sowie des Ziischtig-Club, der bei den Malerarbeiten ebenfalls eingespannt war. Ist wirklich gelungen. Finanziert wurde die neue Ausstellung von der Stiftung Textilfachschule, dem Kulturpool Oberthurgau und dem Lotteriefonds des Kantons. Noch nicht gesehen? Sofort eine Führung buchen!
- Und sonst noch? Jedes Quartal schreiben und gestalten wir eine Gazette, wir reparieren unsere Schätze im Fahrzeug- und im Textilbereich, im Museum und im DEPOT, wir führen unzählige Gruppen durch das Museum und das DEPOT, und wir betreiben das gemäss VMS „grösste ausschliesslich von Freiwilligen betriebene“ Museum der Schweiz.
- Im Jahr 2019 besuchten uns 9852 Personen, davon etwa dreitausend Einzelbesucher und über sechstausend Gruppenbesucher in über vierhundert Gruppenführungen.
- Gerne erwähne ich wieder einmal unsere Paradeobjekte bei Führungen. Dies sind insbesondere die Stick- und Webmaschinen in Betrieb. Nebst der Produktion unserer heissbegehrten Souvenirartikel bilden sie den Dreh- und Angelpunkt unserer Führungen.

Corona-Virus schlägt ein im März 2020:

- Ab 12. März beginnt die Welle von Absagen; grosse Gruppen melden sich ab; das Museum bleibt (noch) offen
- 16. März 2020: Wir entscheiden, auch kleine Anlässe, wie das Treffen der Textilmaschinen-Museumleute abzusagen. BR verkündet den totalen Lock-down. Alle Museen der Schweiz werden geschlossen; pünktlich am 11. Mai eröffnen wir wieder!
- Arbon Classics wird abgesagt und auf 2022 verschoben.
- Die Hauptversammlung wird „auf unbestimmte Zeit“ verschoben. Wir entscheiden uns Anfangs Mai 2020 für eine schriftliche HV. Dazu dieser Bericht.

Das wär's für den Moment

16.5.2020/rb

Erfolgsrechnung (per 31.12.2019)
 Oldtimer Club Saurer

Buchungsjahr 2019
 06.02.2020 21:04:20

Bilanz (per 31.12.2019)
 Oldtimer Club Saurer

Buchungsjahr 2019
 06.02.2020 21:04:11

Nummer	Beschreibung	Saldo CHF	Budget CHF	Nummer	Beschreibung	Saldo CHF
AUFWAND						
4	Aufwand	126'311.03		1	Aktiven	1'080'951.74
4100	Reparatur & Unterhalt Fahrzeuge & Textil	48'047.28		1010	PostFinance	11'232.07
4170	Betriebsstoffe	4'605.70		1021	Bank TKB Liegenschaftskonto 5200.2	937.87
4300	Layout & Druck Gazette	16'932.30		1040	Bank Raiff Verein 7419.3	24'196.33
4310	Gazette Porto	3'154.20		1041	Bank Raiff Wissensradar 7413.2	0.55
4420	Museum Unterhalt	15'307.60		1042	Bank Raiff Museum 7415.2	174'037.72
4425	Museum Neugestaltung Textilabteilung	-6'470.40		1043	Bank Raiff Depot 7417.6	4'901.90
4430	Depot Hypothekar-Zins	4'725.00		1045	Bank Raiff Genossenschafts-Anteil	200.00
4440	Depot Unterhalt	9'512.55		1065	Verrechnungssteuer	12.60
4450	Vereins- und Verbandsbeiträge	1'480.00		1090	Transitorische Aktiven	16'552.70
4500	Fahrzeugversicherungen	4'461.80		1800	STWEG Depot Hamelstrasse	848'880.00
4520	Versicherungen übrige	5'329.05				
4600	Spesen und Taxen	502.80				
4610	Sekretariatsaufwand und EDV-Lizenzen	4'664.90				
4612	Internet-Auftritt	183.55				
4615	Marketing	7'949.10				
4620	Allgemeine Drucksachen	1'470.50				
4700	Ankauf Ausstellungsobjekte und Ersatzteile	40.00				
4710	übriger Aufwand	332.95				
4720	Fahrzeugsteuern	3'498.50				
4810	Einkauf Material Museum	583.65				
ERTRAG						
6	Ertrag	122'293.60		2	Passiven	1'084'969.17
6009	2019 ordentliche Mitgliederbeiträge	39'697.00		2000	Kreditoren / TP	7'331.68
6019	2019 Spenden	24'060.04		2050	Hypothek Depot / Lagerhalle	300'000.00
6040	Verkauf Fahrzeuge	3'000.00		2150	Rückstellung Depot	322'000.00
6110	Zinsen	12.00		2170	Rückstellung Miete Museum	245'104.77
6120	Inserate Gazette	350.00		2180	Rückstellungen Wissensradar	46'049.40
6140	Museumerlöse	49'540.56		2190	Rückstellungen Fahrzeuganschaffungen	5'800.00
6150	Museumsverkäufe	5'634.00		2195	Restauration Kiental-Express	15'000.00
				2200	Vereinsvermögen	143'683.32
Verlust						
		-4'017.43	0.00			-4'017.43

Oldtimer Club



Revisorenbericht Vereinsjahr 2019

Wir haben die Jahresrechnung 2019 des Oldtimer Club Saurer am 7. März 2020 geprüft.

Die Eintragungen in den Büchern wurden stichprobenweise geprüft und stimmen mit den Belegen überein. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen dem Schweizer Gesetz sowie den Vereinsstatuten. Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögens- und Schuldverhältnisse sind durch Auszüge und Belege nachgewiesen. Das Eigenkapital per 31.12.2019 beträgt SFR 139'665.89

Wir beantragen der Hauptversammlung des Oldtimer Club Saurer die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Andreas Berner sowie dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Arbon, 7. März 2020

Revisor Marco Hausammann

Konto	Budget 2020 im Vergleich zum Vorjahr Aufwand	Budget 2020	Diff.	Effektiv 2019
4100	Unterhalt Fahrzeuge	25'000	-23'047.28	48'047.28
4170	Betriebsstoffe	4'000	-605.70	4'605.70
4300	Layout & Druck Gazette	17'000	67.70	16'932.30
4310	Porto Gazette	3'500	345.80	3'154.20
4400	Miete Museum *)	0	0.00	0.00
4410	übrige Platzmieten *)	0	0.00	0.00
4420	Unterhalt Museum	10'000	-5'307.60	15'307.60
4425	Museum Neugestaltung Textilabteilung	7'000	13'470.40	-6'470.40
4430	Depot Hypo-Zinsen	4'800	75.00	4'725.00
4440	Depot Unterhalt	20'000	10'487.45	9'512.55
4450	Vereins- und Verbandsbeiträge	1'500	20.00	1'480.00
4500	Fahrzeugversicherungen	5'800	1'338.20	4'461.80
4520	Versicherungen übrige	5'500	170.95	5'329.05
4600	Spesen und Taxen	600	97.20	502.80
4610	Sekretariatsaufwand	5'000	335.10	4'664.90
4612	Internet-Auftritt	500	316.45	183.55
4615	Marketing	8'000	50.90	7'949.10
4620	Allgemeine Drucksachen	1'500	29.50	1'470.50
4700	Kauf Ausstell.objekte/Ersatzteile	1'000	960.00	40.00
4710	übriger Aufwand	1'000	667.05	332.95
4720	Fahrzeugsteuern	4'000	501.50	3'498.50
4730	Depot STWEG	0	0.00	0.00
4810	Einkauf Material Museum	1'000	416.35	583.65
4830	Depot Abschreibung	0	0.00	0.00
	Total	126'700		126'311.03

Ertrag

6008	ordentliche Mitgliederbeiträge	40'000	303.00	39'697.00
6018	Spenden	10'000	-14'060.04	24'060.04
6020	Betriebsanleitungen	100	100.00	0.00
6040	Verkauf Fahrzeuge	0	-3'000.00	3'000.00
6050	Spenden Museum	0	0.00	0.00
6110	Zinsen	10	-2.00	12.00
6120	Inserate Gazette	100	-250.00	350.00
6140	Museumserlöse: Eintritte WunderBar **)	15'000	-5'574.00	20'574.00
6140	Museumserlöse: Führungen OCS **)	25'000	-3'966.56	28'966.56
6150	Museumserlöse: Verkäufe WunderBar	1'500	263.00	1'237.00
6150	Museumserlöse: Verkäufe OCS	1'500	-2'897.00	4'397.00
	Budgetierter Verlust 2020 ***)	33'490	29'472.57	4'017.43
	Total	126'700		126'311.03

*) Die Zahlung Mietanteil für 2020 wurde der Stiftung aufgekündigt.

**) Stand Budgetierung vor Corona: wird noch 20% tiefer ausfallen

***) Verlust wird über das Eigenkapital abgetragen.

Maschinenbau

Reparaturen und Neuanfertigungen von Teilen und Komponenten nach Muster oder Zeichnungen.



Motorrevisionen, Motorreining und Entrostung

sämtlichen Benzin- und Dieselmotoren im Fahrzeug-, wie auch im Industriebereich

Zylinderkopf-Revisionen

von Motorräder, Personenwagen, Lastwagen oder Baumaschinen, Dichtheitsprüfung durch Abpressen, bearbeiten oder ersetzen von Ventilsitzringen

Aufmetallisieren

verschiedenster Bauteile durch Schweißen und mit Flamm- und Lichtbogenaufspritztechnik

Honen

von Zylinderbohrungen im Motorblock, Zylinderbüchsen, Hydraulikzylindern und diversen anderen Werkstücken

Drehen / Fräsen

Bearbeiten von Einzelteilen, Prototypen und Kleinserien mit modernsten CNC-Bearbeitungszentren

Flach- oder Rundschleifen

Auspuffsammelrohre, Schwungräder, Zylinderköpfe, Zylinder, Wellen und vieles mehr

Auswuchten rotierender Teile

aller Arten bis zu einer Länge von 5 m, einem Durchmesser von 2 m und einem Gewicht von 0.5 bis 5'000 kg

Gravieren, beschriften und ausschneiden

Für Materialien aller Art. Dimensionen:

Höhe: 180 mm, Länge: 600mm, Breite: 400mm, Gewicht: 40 kg



larag.com

Ihr Ansprechpartner

Moreno Lamonato Leiter Maschinenbau

Telefon 071 929 33 21, moreno.lamonato@larag.com

LARAG AG

Nutzfahrzeugwerke

Toggenburgerstrasse 104

9501 Wil SG

T 071 929 32 32

F 071 929 32 33

info@larag.com

Niederlassungen Deutschschweiz

LARAG AG St. Gallen

071 282 90 50

LARAG AG Neftenbach

052 304 40 40

LARAG AG Rümlang

044 818 74 74